

## Antikorruptionsgesetz



Mit dem „Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen“, das seit Juni 2016 in Kraft ist, verbinden viele Ärztinnen und Ärzte Unsicherheit. Was ist künftig erlaubt, was fällt unter die neuen Strafrechtsparagrafen 299a ff.?

Aufklärung soll die Veranstaltung für Ärztinnen und Ärzte der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 26. April 2017 mit dem Titel „Antikorruptionsgesetz – Der neue Straftatbestand der §§ 299a ff. Strafgesetzbuch (StGB)“ bieten.

## AMTLICHES

Delegierte zur Bayerischen Landesärztekammer – Berichtigung der Wahlbekanntmachung über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2012 und Spezial 4

Folgende Änderung der Wahlbekanntmachung über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer ist aufgrund des Ablebens eines Delegierten bekannt zu machen:

Wahlbezirk München Stadt und Land

Ableben des Delegierten:

Gutsch Wolfgang, Facharzt für Anästhesiologie, zum Zeitpunkt der Wahl Ärztlicher Leiter der Zentralen Notaufnahme, 81241 München, Steinerweg 5 (Wahlvorschlag 8)

Aus dem Kreis der gewählten Ersatzleute zu Wahlvorschlag 8 tritt damit an die Stelle als Delegierter:

Dr. med. Scheible Gregor, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Oberarzt, 80804 München, Kölner Platz 1



„Die Transplantationsmedizin steht sowohl innerärztlich als auch in den Medien ziemlich in der Diskussion. Die Zahl der postmortalen Organspender war in den Jahren 2010 bis 2013 um ein Drittel zurückgegangen. Die Spenderzahlen stagnieren heute – auch in Bayern – auf niedrigem Niveau, wodurch über 10.000 Schwerverranke verzweifelt auf ein Organ warten“, sagte Dr. Wolfgang Rechl, Vizepräsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) anlässlich der Fortbildungsveranstaltung des Ärztlichen Kreisverbandes Regensburg „Organspende/Organtransplantation: Zahlen, Fakten, Emotionen“ Mitte Januar im Universitätsklinikum Regensburg. Durch eine Vielzahl an Maßnahmen sei man bezüglich der Organspende und des Transplantationswesens jedoch schon weitergekommen. Die Beteiligten würden kritisch und konstruktiv begleitet und von den für die Transplantationsmedizin Verantwortlichen unterstützt. Es sei eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal und Krankenhausmanagement, die laufenden und noch ausstehenden Reformen erfolgreich umzusetzen. „Nur intensive Aufklärung und Fortbildung, wie die heutige Veranstaltung, sowie ernst gemeinte und gelebte Transparenz tragen dazu bei, den negativen Trend umzukehren, um somit den Patienten auf der Warteliste wieder mehr Hoffnung geben zu können“, so Rechl. Auf dem Bild: Dr. med. Dipl.-Biol. Thomas Breidenbach, Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) – Region Bayern, Professor Dr. Marcus Scherer, Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universitätsklinikum Regensburg, Dr. Wolfgang Rechl, Vizepräsident der BLÄK, Dr. Gert Roggenhofer, 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Regensburg und Professor Dr. Bernhard Banas, Abteilung für Nephrologie des Universitätsklinikums Regensburg (v. li.).

Dagmar Nedbal (BLÄK)

## Ärztliche Prüfer für die Fachsprachenprüfung ausländischer Kollegen gesucht

Voraussichtlich im April 2017 startet die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) mit der Fachsprachenprüfung für ausländische Ärzte. Die Prüfung dient vor allem zur Feststellung des Hörverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit ausländischer Kollegen.

Die Prüfung besteht im Wesentlichen aus simulierten Arzt-Patienten-Gesprächen, Arzt-Arzt-Gesprächen und der Erstellung eines ärztlichen Schriftstückes. Die Prüfung wird tageweise in den Räumen der BLÄK stattfinden. Sie erhalten eine vorbereitende Schulung und ausführliches Informationsmaterial über die Anforderungen der Prüfungen, sowie den Prüfungsablauf. Als Ausgleich für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine Entschädigung nach der Reisekostenordnung der BLÄK.

Als Prüfer sollten Sie idealerweise Deutsch als Muttersprache beherrschen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte per E-Mail, unter Nennung Ihres Namens und Geburtsdatums, an Alexander Otto unter [fsp@blaek.de](mailto:fsp@blaek.de). Detaillierte Informationen erhalten Sie anschließend per E-Mail zugesandt.

Anna-Marie Wilhelm-Mihinec (BLÄK)